

SCHWEIZER BAUMUSTER-CENTRALE ZÜRICH

KONZEPT: «Wellenvorhang am See» Swiss Re Next

Diener & Diener Architekten Basel

Vortrag und Gespräch mit Apéro in der Schweizer Baumuster-Centrale Zürich

Donnerstag, 29. September 2016 von 18 bis 20 Uhr

Referenten:

Prof. Roger Diener, Architekt ETH SIA BSA BDA, Diener & Diener Architekten

Michael Roth, Architekt HTL BSA, Partner Diener & Diener Architekten Basel

Michael J. Purzer / Jean-Claude Brehm, Frener+Reifer GmbH Srl, Brixen IT

Kostenlos, Anmeldung bis 27.09 an thema@baumuster.ch



Swiss Re Next, Mythenquai 50/60 in Zürich

Das von Werner Stücheli 1969 erbaute Bürohaus der Swiss Re musste dem Wettbewerbsentwurf von Diener & Diener Architekten aus dem Jahre 2010 weichen. Diese hatten sich in einem internationalen Wettbewerb unter 12 Architekturbüros durchgesetzt. Die Architekten entwarfen ein [Glashaus am See](#) für 1'100 Mitarbeitende nach den Kriterien der 2000 Watt Gesellschaft. Das Glas ist gewellt, was die Fassade wie einen

Wellenvorhang aussehen lässt. Frener+Reifer aus dem Südtirol haben den Auftrag zur Ausführung dieser Fassade erhalten. Ein Musterstück im Massstab 1:1 aus der Fassadenkonstruktion wird in der SBCZ «Be-Greifbar» sein.

Viel Licht auch im Innern

Jurypräsident Adolf Krischanitz aus Wien lobte am Projekt auch die beiden Lichthöfe, welche die Räume im Gebäudeinnern fast so hell machen wie die äussern. Überdies ermögliche die Raumaufteilung eine «**ungeheure Flexibilität**» in der Nutzung. Um das Haus in diesen Dimensionen bauen zu können, war allerdings ein Gestaltungsplan erforderlich.



Swiss Re Next, Mythenquai Zürich, Rendering: Diener & Diener Architekten

Auf Erfahrung aufbauen - erste Glasfassaden

Zusammen mit dem Künstler Helmut Federle, dem Österreichischen Architekten Gerold Wiederin und Vogt Landschaftsarchitekten entstand 2005 das Forum 3, ein Experiment mit durchgefärbten und in drei Ebenen angeordneten Glaspanelen in der Fassade, als erstes neues Gebäude in Vittorio Magnago Lampugnani's Masterplan der Novartis Pharma in Basel-St. Johann.

Diener & Diener Architekten

Marcus Diener (1918 - 1999) gründete 1942 die Firma Marcus Diener Architekt in Basel. Sein Sohn Roger Diener studierte Architektur an der ETH Zürich und diplomierte 1976 bei Dolf Schnebli. Im Anschluss trat er in das Büro seines Vaters ein, das er unter dem Namen Diener & Diener Architekten seit 1980 mit Dieter Righetti und Andreas Rüedi fortführte und seit 2011

zusammen mit Terese Erngaard, Michael Roth und Andreas Rüedi leitet.

Die Wohnbauten an der Hammerstrasse und im St. Alban Tal in Basel zählen zu den ersten Werken von Diener & Diener. Es folgten Bauten wie die im Jahr 2001 fertiggestellte Erweiterung der Schweizerischen Botschaft in Berlin, der Wiederaufbau und die Neufassung des Ostflügels am Museum für Naturkunde in Berlin, das Centre PasquArt in Biel, der Mobimo Tower in Zürich und ein R&D Laborgebäude auf dem Novartis Campus in Shanghai. Zur Zeit arbeiten Diener & Diener unter anderem an der Instandsetzung und Erneuerung des Kongresshauses und der Tonhalle in Zürich (in Zusammenarbeit mit Boesch Architekten). Seit kurzem besitzt das Büro seine [eigene Webseite](#).



2005 Forum 3, Novartis Campus, Basel, Diener & Diener Architekten, Bild: © Christian Richters

Prof. Roger Diener

Roger Diener kehrte später als Professor an die ETH zurück. Zudammen mit Marcel Meili, Jacques Herzog und Pierre de Meuron haben sie das [ETH Studio Basel](#), Institut Stadt der Gegenwart für Stadtforschung, ins Leben gerufen.

Roger Diener lehrte zudem als Gastprofessor an der Harvard University Graduate School of Design, der Hochschule für Architektur in Wien, der Academie van Bouwkunst in Amsterdam und der Royal Danish Academy of Fine Arts in Kopenhagen. Er war Mitglied des Landesdenkmalrats in Berlin, 2005 - 2013, ist Mitglied der Eidgenössischen Kommission für Denkmalpflege seit 2013 und Mitglied des Berliner Baukollegiums seit 2014.

Auszeichnungen: 2002 - Grande Médaille d'Or d'Architecture, Académie d'Architecture, Paris; 2009 - Prix Meret Oppenheim; 2011 - Preis der Deutschen Architekturmuseen (DAM) für Architektur in Deutschland; 2011 - Heinrich-Tessenow-Medaille.

Michael Roth, Architekt BSA, Partner

Michael Roth, geboren 1971 in Basel, absolvierte eine Lehre als Hochbauzeichner und diplomierte nach seinem Studium an der Ingenieurschule beider Basel bei Prof. Michael Alder. Von 1996 bis 2000 war er im Berliner Büro von Prof. Hans Kollhoff als projektleitender Architekt tätig. Seit November 2000 arbeitet er bei Diener & Diener Architekten, seit 2005 als Mitglied der Geschäftsleitung und seit 2011 als Partner. In seiner Verantwortung liegt auch die Planung des neuen Hauses der Swiss Re am Mythenquai.

Swiss Re

Die Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft (früher Schweizer Rück, heute Swiss Re) mit Hauptsitz in Zürich, ist eines der weltweit grössten Rückversicherungsunternehmen. Gegründet wurde Swiss Re im Jahr 1863 durch die Helvetia Versicherungen, die Schweizerische Kreditanstalt und die Basler Handelsbank. In New York wurde 1910 die erste Auslandsniederlassung eröffnet. 2001 erbaute die Swiss Re in London das Bürohochhaus «The Gherkin» von Lord Norman Foster an der 30 St Mary Ave.

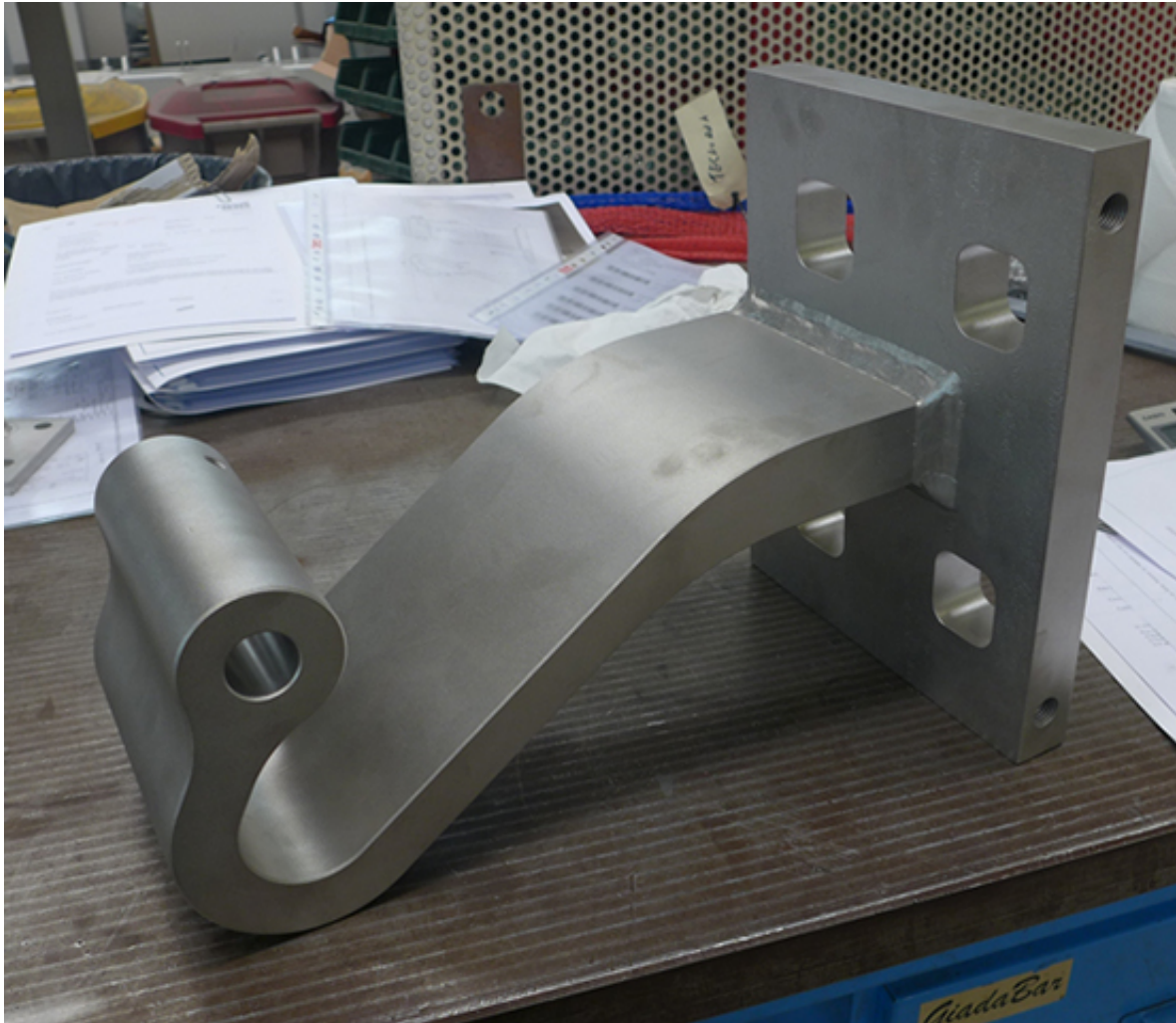
Projektübersicht [Swiss Re Next 2016](#).



Stammhaus 1913 von Swiss Re am Mythenquai, Zürich, «The Gherkin», 30 St. Mary Ave, London

Frener + Reifer Südtirol

Das vor über 40 Jahren gegründete Traditionsunternehmen realisiert als Lösungsentwickler hochkomplexe Gebäudehüllen für internationale Grossprojekte und exklusive architektonische Sonderanfertigungen. Die Niederlassungen in Deutschland, Frankreich, Grossbritannien und den USA, setzen die vom Mutterhaus entwickelten Fassadenlösungen mit Architekten wie Herzog & de Meuron, Foster + Partner, Coop Himmelb(l)au, Tange Associates, Zaha Hadid oder SANAA um.



Schwanenhals, Aufhängung der Glasfassade als Edelstahl Frästeil, Frener + Reifer Metallbau GmbH Srl, Brixen IT

Michael J. Purzer, MBA, Dipl. BW (TH)

Michael J. Purzer, der gelernte Maschinenbauer war 10 Jahre im Ausstellungsdesign tätig, vor seinem Engagement ab 2003 im Fassadenbau beim Südtiroler Familienbetrieb Frener & Reifer wo er bis 2015 Head of Marketing und Sales war. Er studierte Betriebswirtschaft an der University of Applied Science in Nürnberg und International General Management an der Universität Salzburg. Seit 2016 ist er verantwortlich für Exclusive Living Spaces, Frener + Reifer GmbH HQ, Brixen, IT.

Jean-Claude Brehm, Dipl.-Ing. (FH) Architekt

Jean-Claude Brehm ist seit 2014 Geschäftsstellenleiter Frener+ Reifer France SARL in Paris und zuständig für den kompletten französischsprachigen Raum. Der diplomierte Architekt wechselte 2004 in den hochwertigen Fassadenbau, erst als Projektleiter,

dann als Leiter technischer Vertrieb und Projekte. Mitwirkung in diesen Projekten: Bahnhof Strassbourg, Apple Store, Louvre, EKZ Lyon, Freizeitpark Neydens, Canopée Les Halles, Chateau Margaux. Derzeit bei Frener+ Reifer in der Verantwortung für das BV «La Samaritaine», Fondation Lord Foster Madrid und das neue Hauptquartier IOC Internationales Olympisches Committee in Lausanne.



Swiss Re Next: Mock-Up der Glaswelle: © Diener & Diener

Wir danken diesen am Bau beteiligten Sponsoren für die finanzielle Unterstützung der Veranstaltung:

Regent Beleuchtungskörper AG, Basel

Glaeser Woog AG, Dättwil AG

Frener+Reifer GmbH Srl, Brixen IT

Emmer, Pfenninger + Partner AG, Münchenstein BL

KST AG, Einsiedeln SZ

Proplaning AG, Basel

Reichmuth & Rüegg AG, Laupen ZH

Bauwerk Parkett AG, St. Margrethen SG

Dr. Heinrich Jäckli AG, Zürich ZH

Todt Gmür + Partner AG, Schlieren ZH

Swiss Re, Zürich

REGENT
Lighting

GLAESER WOOD AG



**FRENER
REIFER**
FASSADEN

Emmer Pfenninger Partner AG

kst ag
Klima system technologie

PROPLANING

reichmuth & rüegg ag
Metallbau
Fassaden
Balkone
Treppen
Glasbau

BAUWERK®
Parkett

**jäckli
geologie**



Swiss Re

EINBLICKE: «Statische Fasern»

Ausstellung mit Eröffnungsveranstaltung in Zusammenarbeit mit der ZHAW Winterthur

Vortrag und Gespräch mit Apéro in der Schweizer Baumuster-Centrale Zürich

Donnerstag, 22. September 2016 von 18 bis 20 Uhr

Referenten:

Prof. Josef Kurath, dipl. Ingenieur ETH/ SIA, ZHAW Winterthur

Alexis Ringli, Architekt, ZHAW Winterthur

Kostenlos, Anmeldung bis 20.09 an thema@baumuster.ch

AUSSTELLUNG 23. September - 28. November 2016

Kostenlos, Montag bis Freitag von 9-17.30 Uhr



Adresse:

Weberstrasse 4

8004 Zürich

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. von 9-17.30 Uhr

SBC·2

facebook

Kalender

Wenn Sie unsere Informationen nicht mehr empfangen möchten,
können Sie sich [hier](#) austragen.